

*Der zehnte Alte***Der zehende alte d(er) leret  
von Cristam globen**

[34rb]

- 5 **K**önde<sup>1</sup> ich zehend(er) alte dich  
mi(n)nende sele wol geleren  
wie gar güt vnd núcze  
vnd och notdürftig ist ze allem<sup>2</sup>  
seligem<sup>3,4</sup> vnd hailigem lebe(n)  
10 vnd götlichen werke(n) vestenk(=  
lich hân vnd halte(n) den Crista(n)  
glöben d(a)z wolt ich gerne tûn<sup>5</sup>  
won ãne Cristan globen mag  
nieman behalten werden noch  
15 gott wol gevalle(n) ãne den och  
alles wûrken<sup>6</sup> gaistlich vnde  
liplich tode<sup>7</sup> ist won ez sprichet  
**ambrosius** von kaym vnd von  
abel Cristan globe ist ain wurczel  
20 all(er) tugende . Vnd waz man vf  
d(a)z fundame(n)t buwet d(a)z wirt allain  
volbrahte in fruchtâren werke(n)  
vnd tugenden nach dem ewige(n)

[34va]

- 25 löne ¶ Vnd dar vmb so lere ich  
dich mi(n)nende sele d(a)z funda(=  
ment vnd seligrich gruntfeste  
des hailigen geloben<sup>8</sup> ze hal(=  
tende durch dez wille(n) d(a)z der  
30 ewig vatt(er) von himelrich sine(n)  
ain geborne(n) sune **J(esu)m (Cristu)m**

<sup>1</sup> Davor spaltenbreite Miniatur.<sup>2</sup> allem vom Korrektor gebessert aus allen.<sup>3</sup> seligem vom Korrektor gebessert aus seligen.<sup>4</sup> Davor vnd getilgt.<sup>5</sup> tûn vom Korrektor gebessert aus tun.<sup>6</sup> wûrken vom Korrektor gebessert aus wurken.<sup>7</sup> tode gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.<sup>8</sup> geloben gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

gesant het in dis welte das  
 er vns den geloben leren vnd  
 p(re)digen sölte den er in siner  
 vatt(er)lichen wishait also v(er)sehe(n)  
 5 hett daz wir solte(n) durch in  
 behalten werde(n) Cristan glo(=  
 be der ist d(er) aller erst vnder(=  
 wurfe da mit die sele sich  
 gott vnd(er)tänig machet<sup>9</sup> es  
 10 spricht **Augustin(us)** In dem  
 büche von dem Jungste(n) hinzu(=  
 ge ¶<sup>10</sup> Wan gott erkennen in  
 dem globen äne alle irsalung  
 vnd gott Leben nach dem ge(=  
 15 loben äne versumu(n)ge machet  
 den menschen selig ¶ Es spricht  
 och vnser h(er)re in dem Ewangelio  
 d(er) gelobet vnd getöffet wirt  
 d(er) wirt behalten ¶ Der ab(er) nit  
 20 gelobet der wirt v(er)dampnet  
 Vnd spricht och ze marie(n) mag(=  
 dalene(n) din globe het dich be(=  
 halte(n) ¶ Vnd zû martha sprach  
 er öch gelobest du so wirst du  
 25 sehen die künlichait gottes  
 ¶<sup>11</sup> sant **paulus** spricht d(a)z d(er) globe  
 ist ain substanci d(er) v(er)sehenen ding

[34vb]

vnd ain wisunge mit schiniger  
 30 sache ¶ Daz ist also zeu(er)stande  
 Gelobe ist ain gelobunge d(er) dinge  
 der man nit siht vnd man sich  
 ir doch v(er)siht ¶ od(er) also gelobe  
 ist ain gruntveste götliches bu(=  
 35 wes dar vf man buwet hie in  
 zit Gnade vnd mi(n)ne dar vmbe  
 man sich v(er)siht in Ewekait gûn<sup>12</sup>(=)

<sup>9</sup> machet *danach vertikaler Strich in dunklerer Tinte.*<sup>10</sup> ¶ *undeutlich, rasiert?*<sup>11</sup> ¶ *vom Korrektor ergänzt.*<sup>12</sup> gûn *vom Korrektor gebessert aus kün.*

## Der zehnte Alte nach Ka1

- lichait vnd ist die erst wise  
 Vnd anfangen all(er) tugent won  
 d(er) gelöbe naiget vnd búwet  
 die v(er)nu(n)fte ze globe(n) d(a)z die  
 5 sinne nit múgent begriffen  
 Vnd dar vs wachset dem  
 menschen alles sin v(er)dienen  
 Wan es sprichet **Grego(r)ius** das  
 der globe nit lönber ist da  
 10 menschlich wisunge het ain  
 empfinden ab(er) **Agustin(us)** spricht  
 gott v(er)mag gar vil das doch  
 menschliche v(er)nu(n)fte wed(er) begri(=  
 ffen noch v(er)stån mag Es ist  
 15 ze male notdurftig zû dem  
 geloben d(a)z wir daz geloben  
 daz gott wol v(er)mag vnd daz  
 des menschen beschaidenhait  
 nût enphahen en mag ¶ Wo(n)  
 20 es denne gott alsus wil hån  
 vnd nit and(er)s ¶ So sol sich der  
 mensche dar inne lasze(n) . Vnd  
 sich gott vnd dem Cristan  
 globen gar bevelhen<sup>13</sup>
- 25 [35ra]  
~~v(er)sehenen dinge vnd ain wis(=) hec fuit sup(er)fluu(m)<sup>14,15</sup>~~  
~~unge mit schinig(er) sache ¶ Daz~~  
~~ist also ze u(er)stãnd glöbe ist ain~~  
~~gelobunge d(er) dinge d(er) man nit~~  
 30 ~~siht vnd man sich ir doch v(er)siht~~  
~~Od(er) also gelöbe ist ain gruntfe(=)~~  
~~ste götliches buwes dar vf man~~  
~~buwet hie in zit Gnade vnd~~  
~~mi(n)ne dar vmb man sich v(er)(=)~~  
 35 ~~siht in ewikait künlichait vnd~~  
~~ist die erste wise vnd anfangen~~  
~~aller tugent ¶ Won d(er) gelobe nai(=)~~

<sup>13</sup> Danach vom Korrektor d(a)z der getilgt.<sup>14</sup> hec fuit sup(er)fluu(m) ergänzt.<sup>15</sup> Gesamte Spalte gestrichen, da Wiederholung (vgl. 34va, letzte Zeile ff.).

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

get vnd buwet die v(er)nu(n)fte ze  
 geloben daz die sinne nit muge(n)t  
 begriffen ¶ Vnd dar<sup>16</sup> vs wa(=)  
 chset dem menschen alles sin v(er)  
 5 dienen Wan ez spricht sanct(us)  
**Grego(r)ius** daz der globe nit  
 lönber ist da menschliche  
 wisunge het ain empfindunge  
 ab(er) **Augustinus** spricht gott  
 10 v(er)mag gar vil d(a)z doch dez men(=)  
 sehen v(er)nunft wed(er) begriffen  
 noch v(er)stän mag Es ist ze  
 male notdürftig zü dem ge(=)  
 loben d(a)z wir daz gelaben daz  
 15 gott v(er)mag vnd daz dez men(=)  
 sehen beschaidenhait nüt en(=)  
 phahen mag won ez denne  
 gott alsus wil hān vnd nit  
 and(er)s ¶ So sol sich d(er) mensehe  
 20 dar inne laszen vnd sich gott  
 vnd dem Cristan gelöben gar  
 bevelhen d(a)z d(er) mensehe<sup>17</sup> alle sine  
 güte werke vt verliere ¶

[35rb]

25 Cristan gelobe ist er daht vnd  
 funden in d(er) hailigen driuältikait  
 vnd bekündet von gabriel dem en(=)  
 gel vnser frowen **Marien** In alle(n)  
 den artikeln die wir geloben sülle(n)  
 30 in d(er) menschait **Jesu cristi** vnd  
 gewissaget sint durch die p(ro)phete(n)  
 geprediget durch alle die wälte  
 von den hailgan zwelfbottan beste(=)  
 teget mit **Jesu (Crist)o** vnd mit all(er)  
 35 marterer liden . Gerümet durch bi(=)  
 schöffe vnd bicht(er) . Gekrönet mit  
 den Jungfrowe(n) vnd megden . vnd  
 gezieret mit all(er) der welte ¶ Dar

<sup>16</sup> Danach vmb getilgt.<sup>17</sup> Ab hier keine Doppelung mehr, in Ka1 aber trotzdem bis Ende der Spalte gestrichen.

*Der zehnte Alte nach Ka1*

vs redet **augustin(us)** Jn dem bûche  
 von den worte(n) dez h(er)ren vnd spricht  
 Es ist kain richtũme noch schacze grõss(er)  
 noch kain hort besser noch kain ere  
 5 diser welt herlicher denn Cristan  
 gelõbe sige ¶ Won es behaltet die  
 sünd(er) . vnd erlũtet die plinde(n) vnd  
 hailet die siechen . die betrũbte(n) trõstet  
 er . die bösen reht v(er)tiget er vnd  
 10 wid(er)pringet die rúwer . die hailge(n)  
 meret er . vnd schaffet fruht in him(=  
 elrich vnd vff erden ¶ Dis alles so  
 hã ich zehend(er) alte an gesehen d(a)z  
 d(er) guldin trõne d(er) mi(n)nende sele ge(=  
 15 zieret and(er)s nit werden mag nach  
 allem volkomen leben ãne Cristan  
 geloben ¶ Den ich dich mi(n)nende  
 sele leren wil mit ernste won mit  
 dem gelobe(n) het gott gepflanczet  
 20 dis welt durch sinen ain geborne(n)  
 sũ **Jesum Cristu(m)** Da mit d(er) mensche

[35va]

d(a)z ewig leben mag beschowen in  
 allem wollũste Vnd got sehe(n) von  
 25 antlút ze antlút also **Joh(anne)s** schri(=  
 bet in siner Canonie episteli **augusti(us)**  
 spricht in dem ersten bûche vo(n) d(er)  
 driuãltikait ¶ Der spitz<sup>18</sup> dez men(=  
 schen gemútes mag in die vb(er)swen(=  
 30 kait götliches liehtes nút gekert  
 w(er)den denne durch Cristan gelõbe(n)  
 Och so spricht **Bernhardus** vber  
 d(er) mi(n)ne<sup>19</sup> bûche won d(er) mensche mit  
 kainan dingen gott vinden mag  
 35 wed(er) mit v(er)nunfte noch mit nat(ur)e  
 noch mit sinnen noch mit c(re)ature(n)  
 ¶ So vindet er in mit gelõben vnd  
 behebet in mit geloben . bis er alle

<sup>18</sup> spitz *gebessert aus* spisee.<sup>19</sup> mi(n)ne *vom Korrektor gebessert aus* mi(n)nen.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

- ding mit im bestettiget vnd be(=)  
 schlusset in geloben . Es ist wed(er) nat(ur)(=)  
 lichen sinne(n) noch menschlich(er) v(er)nu(n)fte  
 noch Creatúrlicher verstandikait  
 5 zû ze legende ¶ Das ich zehend(er)  
 alte dich leren wil mi(n)nende sele  
 vo(n) geloben ze halte(n)t in blosser got(=)  
 hait ¶ Aber götlichen sprúchen vn(d)  
 vber nat(ur)licher warhait ist dar in(=)  
 10 ne ze volgent das ich dich leren  
 wil d(a)z du ernstlich vo(n) allan dina(n)  
 kreften vnd von allem gemúte  
 geloben solt ¶ Das nún ain got  
 ist . vnd allain ist . vnd kain andrer  
 15 nie wart noch werde(n) mag noch  
 niem(er) wirt ¶ Den haiden den iuden  
 vnd den Cristan vnd ander die i(n) de(m)<sup>20</sup>  
 geloben sint<sup>21</sup> ¶ als **augustin(us)** bewer(=)

[35vb]

- 20 et von aristotiles vnd plato  
 sinem maist(er) ¶ Den gott solt  
 du geloben ewig sin almehtig  
 sin vnd vnwandeber<sup>22</sup> sin vnde  
 vnzerstórlich áne abnemen  
 25 vn(d) zû nemen allezit gelich  
 vs im noch in Jm noch áne in  
 kain and(er) sin Gelob den<sup>23</sup> gott  
 áne allen gebreste(n) vnd mit  
 aller clarhait vnd sússikait  
 30 vnd lobe vnd luste<sup>24</sup> Nach  
 sinem adel me gezieret denne  
 hercze kúnne betrahte(n) v(er)nu(n)fte  
 begrife(n) Zunge vol reden mu(n)(=)  
 de vs gespreche(n) vnd aigenlich  
 35 v(er)múgen erkenne(n) d(a)z ist der ge(=)

<sup>20</sup> i(n) de(m) vom Korrektor ergänzt.<sup>21</sup> sint vom Korrektor gebessert aus sin.<sup>22</sup> vnwandeber vom Korrektor gebessert aus wandeber.<sup>23</sup> den gebessert aus dem.<sup>24</sup> luste Rasur, ursprünglich vermutlich geluste ¶.

## Der zehnte Alte nach Ka1

- lobe den gott an vns selb(er) aischet  
**Bernhardus** sprichtet vb(er) der  
 mi(n)ne<sup>25</sup> bũche ¶ Den gott solt  
 du geloben<sup>26</sup> nach **athanasis**  
 5 lere d(a)z er ainuältig ist nach  
 der gothait vnd doch dri(=)  
 uältikait nach d(er) p(er)sonen vatt(er)  
 vnd sune vnd hailig gaiste  
 solt du endlich geloben ain  
 10 gott sin vnd nit dri gött  
 vnd solt dri p(er)sone geloben  
 Gelich ewig . gelich almeh<sup>27</sup>(=)  
 tig . gelich schöpfer . gelich be(=)  
 halter ¶ Vnd d(a)z wed(er) vor noch  
 15 nach anevang noch ende in  
 die dri p(er)sone(n) gevallen nũt  
 enmag ¶ Du solt dich och nit  
 ze vil noch ze subtile noch ze  
 tieffe ergrũnden vo(n) dem globen  
  
 20 [36ra]  
 d(er) götlicheit . also daz du es nit  
 v(er)stån Es<sup>28</sup> nit begriffen mögest ¶  
 Won in sũlicher<sup>29</sup> wise solt du dich  
 gottlich(er) v(er)mũgent empfelhen  
 25 vnd dich der zũ versieht gottes  
 gar vnd gancz ergeben won es  
 seit **Cassiodorus** vb(er) den salter Daz der götlich gloub<sup>30</sup>  
 ie me vnd ie me wahset in dem  
 menschen . als sich d(er) mensche ie  
 30 me lāt sines sinnelichen empfin(=)  
 dens . Won es sprichtet **augustin(us)**  
 vb(er) daz ain bũch d(er) wörter . des  
 herren zũ v(er)siht . Wirt nit er(=)  
 frōwet in dem ewigen vatter  
 35 lant<sup>31</sup> Da d(er) glōbe hie in dem

<sup>25</sup> mi(n)ne *gebessert aus* mi(n)nen.

<sup>26</sup> geloben *gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.*

<sup>27</sup> almeh *gebessert aus* allalmeh.

<sup>28</sup> Es *ergänzt.*

<sup>29</sup> sũlicher *vom Korrektor gebessert aus* solicher.

<sup>30</sup> Daz der götlich gloub *ergänzt.*

<sup>31</sup> lant *danach* ¶ *rasiert?*

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

wege mit zūu(er)sihte nūt gestú(=  
 ret wirt ¶ Du solt och globe(n)  
 in gott spricht **Ciprian(us)** v̄b(er)  
 den globen daz ist d(a)z du in in  
 5 dem<sup>32</sup> geloben mi(n)ne(n) solt . Vnd<sup>33</sup>  
 mit globen in in g̃an vnd  
 in sich in in v(er)liben . Vnd ains  
 mit im werden . Och solt du  
 gottes worten geloben ¶ Wan  
 10 nūt also w̄rhaft ist als die  
 wort die gott selb(er) geredet h̄t  
 Von sinan worten erschreket die  
 bösen gaist ¶ Och solt du gelobe(n)  
 d(a)z gott sie aller dinge ain vff(=  
 15 enthalt ̄ne zwingen gūt ̄ne  
 begriffenlichait grosz ̄ne not(=  
 durft schepfer ane bi stan ge(=  
 genwürtig ¶ Gelöb<sup>34</sup> och das  
 er ist ̄an<sup>35</sup> statt allenthalben gar  
 20 vnd gancz ¶ Vnd mit zit vs  
 zit ̄ne alles zit vn(d) machet

[36rb]

alle wandelbere dinge ̄ne<sup>36</sup> alle sin  
 bewegunge vnd bruchenlichait Da  
 25 von redet **peter vo(n) raue(n)** In ainer  
 predige vnd spricht der mensche  
 hett gott d(er) gott gelöbig ist vnd  
 sin vergiht daz er alle ding v(er)mag  
 vnd vil me vermúge denne ieman  
 30 v(er)st̄an künne ¶ Vnd dar vmb spricht  
 die glose v̄ber **Matheus Ewangeliu(m)**<sup>37</sup>  
 wer in Jnwendikait sines hercze(n)  
 mit mi(n)ne bevindet götliches gelobe(n)  
 der belibet vswendig in götlichen  
 35 leben vnbetrogen vnd dar vmb als

<sup>32</sup> dem *gebessert aus* den.<sup>33</sup> Vnd *gebessert aus* Vnde.<sup>34</sup> Gelöb *vom Korrektor gebessert aus* Gelob.<sup>35</sup> ̄an *vom Korrektor gebessert aus* an.<sup>36</sup> ̄ne *vom Korrektor gebessert aus* ane.<sup>37</sup> Ewangeliu(m) *vom Korrektor gebessert aus* Ewangelio.

## Der zehnte Alte nach Ka1

**Crisostonus** der guldin mund<sup>38</sup> spricht  
 vber den geloben ¶ Daz götlich gelob  
 ist ain lieht der sele . ain túre vnd  
 ain porte des ewigen lebens . Vnd  
 5 ain gruntfesti alles hailes . D(er) globe  
 altet nüt vnd sin gaistliche zú tet(=)  
 tikait wirt niemer vermüdet  
 noch vrdrúczig ¶ Jch d(er) zehende  
 alte lere dich mi(n)nende sele dar nach  
 10 geloben in die zarte(n) mi(n)nerichen  
 menschait **Ih(es)u (cris)ti** d(er) von Jm selb(er)  
 gesprochen hett der in mich gelo(=)  
 bet vs des libe fliessent die bäche  
 dez lebenden wassers ¶ Vnd maint er  
 15 da bi den hailgen gaiste den sú  
 enfahent die in in gelobent ¶ Er  
 sprichet och an ainer anderen statt  
 in dem Ewangelio die an<sup>39</sup> mich glöbe(n)t  
 die tünd die<sup>40</sup> zaiche(n) die ich tün vnd  
 20 noch grösser ¶ Disen hailigen globe(n)  
 gelöbten die vätter der alten Ee  
 ¶ Sú gelobten in vnd predigete(n) in  
 als wir nún tün in d(er) núwe(n) . Ee als

[36va]

25 **augustin(us)** beweret vb(er) sant **Johans**  
 Ewangeliu(m)<sup>41</sup> vnd sprichet in ainer pre(=)  
 dige also . wir geloben in d(er) núwe(n)  
 E also d(a)z vnser h(er)re mensch sölte<sup>42</sup>  
 w(er)den vnd öch worden ist . vnd vo(n)  
 30 ainer mǎgde geborn ist . gemartret<sup>43</sup>  
 ist . Erstorben ist . erstande(n) vom tode  
 ze<sup>44</sup> himel gevaren ist also ze  
 gelich(er) wise gelöbten dis alles die  
 gerechten vnd hailigen vätter der

<sup>38</sup> mund vom Korrektor gebessert aus munt.

<sup>39</sup> an ergänzt.

<sup>40</sup> die vom Korrektor gebessert aus di.

<sup>41</sup> Ewangeliu(m) vom Korrektor gebessert aus Ewangelio.

<sup>42</sup> sölte vom Korrektor gebessert aus solte.

<sup>43</sup> gemartret gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.

<sup>44</sup> ze davor vom Korrektor ist getilgt.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

alten E vor **Jesu Cristi** gebürt  
 d(a)z gott in menschlich natur kúnftig  
 waz vnd von ainer lut(er) mágtde<sup>45</sup> solt  
 geborn werden . gemartret w(er)den  
 5 ersterben . vnd von dem tode wid(er)  
 erston ¶ vnd mit siner menschait  
 ze himel varen des gelobte(n) si alles  
 in d(er) alten E d(a)z es geschehen sólt<sup>46</sup>  
 ¶ Als wir nu geloben in d(er) núwan E  
 10 d(a)z es geschehen ist ¶ Vnd dar v(m)b  
 sint die Juden nu betroge(n) das sú  
 and(er)s gelobent denne ir vát(er) mit  
 grosser hailikait gelóbt(en) in der  
 alten E ¶ Dis sprichet alles S(anctus)  
 15 **augustin(us)** vnd bewáret es h(er)r(=)  
 lich mit den hailigen p(ro)phete(n) vn(d)  
 mit sant augusti(us) so hillet **hugo**  
 de S(anct)o victore In dem búch von  
 den súben sac(ra)mente(n) in alle wise .  
 20 vnd sprichet fúrbas also . das vo(n)<sup>47</sup>  
 angende<sup>48</sup> der welt die gerechten  
 menschen ie vnd ie<sup>49</sup>(=)  
 gelobet<sup>50</sup> hand d(a)z ain gott si  
 der aller c(re)aturen herre vnd schöpf(er)  
 25 ist vnd ain ordner vnd vsrihter

[36vb]

aller dinge ¶ Vnd er ist kain vr(=)  
 sach des bösen vnd wer vbel  
 vnd reht ie getet d(er) rúft in an  
 30 als ainen<sup>51</sup> kúnftigen erlöser  
 Als wir in nun an rúffen als aine(n)  
 behalter vnd d(a)z sol billich all(er)  
 menglich raiczen zú Cristam  
 geloben ¶ Es sprichet öch **Rich(=)**

<sup>45</sup> mágtde vom Korrektor gebessert aus mágde.<sup>46</sup> sólt vom Korrektor gebessert aus solt.<sup>47</sup> vo(n) vom Korrektor ergänzt.<sup>48</sup> angende vom Korrektor gebessert aus angenge.<sup>49</sup> Danach gerehte men getilgt.<sup>50</sup> gelobet davor schen getilgt.<sup>51</sup> Danach vom Korrektor er getilgt.

## Der zehnte Alte nach Ka1

**ardus** Jn sinem bûch vo(n) der  
 driuältikait Jch wúnſche vnd  
 wólt d(a)z alle Juden<sup>52</sup> haiden  
 vnd alle vnglößig lúte er=kante(n)  
 5 markte(n)<sup>53</sup> vnd brúften ¶  
 Wie mit gar grosser sicherhait  
 vnd (con)sciencie wir mit Cristam  
 geloben móhtin gestân vor dem  
 ewigen riht(er) vnd zû Jm spr(=)  
 10 echen mit all(er) keckait vnd  
 geturstikait ¶ Herre gott ist  
 vnsere gelobe irrealunge vnd  
 ain betrúgnússe so sien wir  
 von dir betrogen ¶ Won daz  
 15 du h(er)re gott mit zaichen<sup>54</sup> vnd  
 mit wund(er)n in vns bestetiget  
 hest vnd von niemant and(er)s  
 beschenhen moht denne allain  
 von dir d(a)z gelobent wir  
 20 also du durch die all(er) haili(=)  
 gessen vnd grósten gewúrket  
 hest mit worte(n)<sup>55</sup> werken  
 in<sup>56</sup> zaichen vnd wund(er)n  
 die in nach volgeten i(n) dinem  
 25 name(n) ¶ Vnd merke es wol  
 won es ist ain gross bestet(=)  
 tunge des gelóben der den  
 spruche recht v(er)stat ¶ Der ab(er)

[37ra]

30 als vil gelobens het als ain  
 semfkörnlin gros ist der sezet  
 ainen berg vf den and(er)n spricht  
**Jesus (Cristus)** Jn dem Ewangelio  
 es spricht och **Seneca** ¶ Da d(er)  
 35 hailig gelóbe aines<sup>57</sup> gúten men(=)

<sup>52</sup> *Danach vnd getilgt.*<sup>53</sup> *markte(n) davor vnd getilgt.*<sup>54</sup> *zaichen gebessert aus zachen.*<sup>55</sup> *Danach vnd getilgt.*<sup>56</sup> *in davor vnd getilgt.*<sup>57</sup> *aines gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.*

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

- schen herczen besiczet da wirt  
 nieman mit betrogen vnd mag  
 och nieman sinen lōn v(er)lieren  
 wer ab(er) den glōben v(er)lúret d(er)  
 5 v(er)lúret d(a)z beste gūt d(a)z er gelai(=)  
 sten mag ¶ Du solt och gelobe(n)  
 von **Jesu Cristo** daz er ist ain=  
 geborn liechte von dem ewige(n)  
 liecht<sup>58,59</sup>  
 10 vnd got vs gott geborn ist  
 vnd nūt gemacht . Vnd dar  
 vmb do die zwelf botten . Vns(er)s  
 h(er)ren von dem hailigen gaiste  
 erfüllet wurde(n) ¶ Do saczten  
 15 sú ze same(n) mit allem flisse die  
 zwōlf stuke des geloben als  
 die zwelf fundament dar vf  
 gott die hailigen Cristenhait  
 wolt seczen vnd buwen ¶ Also  
 20 d(a)z kain selig leben vervangen  
 nit ist der die stucke nit be(=)  
 haltet vnd touget<sup>60</sup> och ain  
 stuke āne d(a)z and(er) nūt ¶ Won  
 man sol sú gelich geloben<sup>61</sup> mit  
 25 allem herczen ¶ Won es sprichet  
**athanasius**<sup>62</sup> der ir vergiht  
 vnd sú gelobet vnd sú behal(=)  
 tet der wirt ewiclich be(=)  
 halten ¶ Der ab(er) des nit  
 30 tūt wie gūt sin<sup>63</sup> leben ist so

[37rb]

mūs er verdampnet sin ¶ Och  
 solt du globen zwo nature in  
 vns(er)m herre(n) **Jesu Cristo** ain<sup>64</sup> Jn gōt(=)

<sup>58</sup> liecht vom Korrektor gebessert aus liechte.

<sup>59</sup> Danach vom Korrektor ¶ von dem ewigen lieht getilgt.

<sup>60</sup> touget vom Korrektor gebessert aus tougent.

<sup>61</sup> geloben gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.

<sup>62</sup> athanasius: t mit dunkler Tinte nachgezeichnet.

<sup>63</sup> sin vom Korrektor ergänzt.

<sup>64</sup> ain vom Korrektor ergänzt.

## Der zehnte Alte nach Ka1

licher nat(ur)e geborn von dem  
 Ewigen vatt(er) ¶ Die and(er) in men(=)  
 schlich(er)<sup>65</sup> nat(ur)e geborn von siner  
 lieben mütt(er) Marien vnd ist doch  
 5 dar vmb nüt zwai dinge er ist  
 ain svne **Cristus Jesus** Jn den  
 baidan sprichet **athanasius** vnd  
 alle lerer mit Jm in götlicher kún(=)  
 ste da vo(n) so sprichet **Bernhard(us)**  
 10 in ainer siner predige gelobe in  
**Cristu(m)** so hest du **Cristu(m)** funde(n)  
 won wol geloben ist vinden<sup>66</sup> sůche(n)  
**Cristu(m)** mit rehtem<sup>67</sup> andaht ist gar  
 gůt . ab(er) Jm nach volgen mit gůten<sup>68</sup>  
 15 werken ist noch besser ¶ Ab(er) in vinde(n)  
 in starkem geloben ist d(a)z all(er) beste  
 waz du von gott gelobest d(a)z solt<sup>69</sup> du  
 in<sup>70</sup> mi(n)nenrichen vnd gnade(=)  
 richen werken endelich erzōgen  
 20 Won gelobe āne werke ist ain tote  
 sache sprichet die hailig geschrifte  
 Es ist och vnmůglich . sprichet S(anctus)  
**paulus** Jn siner Epistel d(a)z man  
 gott āne geloben wol gevallen  
 25 múge ¶ Won es sprichet **Ih(es)us (Cristu)s**  
 Der in mich gelobet d(er) stirbet ewi(=)  
 clich nit vnd gewi(n)net d(a)z ewig lebe(n)  
 ¶ Du solt och vo(n) mir zehenden alte(n)  
 wiszen<sup>71</sup> d(a)z du dich mi(n)nende sele hůten  
 30 solt mit allem flisse vor vngeloben  
 die wid(er) gott sint . Vnd wid(er) die  
 hailigen geschriffte vnd wid(er) götlich  
 gebotte vnd wid(er) die gesezte der

<sup>65</sup> schlich(er) *gebessert aus* schlich.

<sup>66</sup> vinden *danach vertikaler Strich in dunklerer Tinte.*

<sup>67</sup> rehtem *vom Korrektor gebessert aus* rehter.

<sup>68</sup> gůten *gebessert aus* gůtem.

<sup>69</sup> solt *vom Korrektor ergänzt.*

<sup>70</sup> in *davor vom Korrektor solt getilgt.*

<sup>71</sup> wiszen *vom Korrektor gebessert aus* wisen.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

- [37va]  
 hailigen Cristenhait . Es sie zobrie  
 od(er) lúppeli<sup>72</sup> od(er) kainerlaige ziper<sup>73</sup>  
 wie es genant sie in kainer wise  
 5 Jn bösen segene(n) mit figure mit  
 karachter mit vngewonlichen  
 briefen by dir ze tragent ¶ Oder  
 mit krúter vnd wurczelen od(er) mit  
 ander böser wise der vil ist die  
 10 geschenhen móhte(n) von dez bösen gai(=)  
 stes gespånste ¶ Won sólich vngelobe(n)  
 bringent den Ewigen tode ¶ Vnd  
 zerstórent<sup>74</sup> alles gút hailig leben vn(d)  
 kume(n)t och da von vil káczerien  
 15 vnd and(er) boshait dar vmb d(er) men(=)  
 sche ewiclich ver dampnat wirt  
 hûte dich vor sólichem vngeloben  
 won sú sint vol giffte ¶ Wo(n) es spricht  
**augustin(us)** Jn dem bûche von der  
 20 waren vnschulde d(a)z sólich vngelo(=)  
 ben vnd zobrie gar grosz todsúnde  
 sint die gott gröslich vnd swar(=)  
 lich richet vnd och gerochen het  
 in der alton E fúr and(er) sünde Wan  
 25 gúter gelobe ist allaine von dem  
 höchsten gút dar Jnne alle warhait  
 beschlossen ist vnd<sup>75</sup> götlich erke(n)nen  
 verborgen ist ¶ Waz man and(er)s ge(=)  
 lobet denne ich dich mi(n)nende sele  
 30 vor her zû han geleret d(a)z ist alles  
 wid(er) got ¶ Ab(er) nu sol ich dich wi(=)  
 sen waz zû ainem rehten ganczen  
 volkomen geloben<sup>76</sup> gehôret Es gehôr(=)  
 et ze rehtem geloben daz man  
 35 der aller ersten wårhait sol ane

---

<sup>72</sup> lúppeli *oder* kúppeli?

<sup>73</sup> ziper *vom Korrektor gebessert aus* ziperlot.

<sup>74</sup> zerstórent *vom Korrektor gebessert aus* zerstorent.

<sup>75</sup> *Danach k getilgt.*

<sup>76</sup> volkomen geloben *vom Korrektor gebessert aus* geloben volkomen.

*Der zehnte Alte nach Ka1*

[37vb]  
haftan vnd sú benúte lön ¶ Sund(er)  
sol ouch der mensche in ganczer  
mi(n)ne geformet sin vnd in all(er)<sup>77</sup>  
5 gnade begirlich sin ze dem gelo(=  
ben vnd vil andahte vnd ernste  
dar zû han ¶ Man sol es<sup>78</sup> och in  
den werken erzôgen vnd sol  
och stark vnd kreftige sin in dem  
10 geloben . also d(a)z er kaine wid(er)wâr(=  
tikait noch pine noch marter  
fûrhte ¶ Vnd E den tode liden  
sôlte vnd wôlte E er von Cri(=  
stanenem geloben wôlte entwiche(n)  
15 vnd solt gehorsam sin vnd die(=  
mûtig sin in allan den sachen  
die zû Cristam geloben gehôre(n)t  
vnd da von sprichet s(anctus) **bern(=)**  
**hardus vnd anshelmus** din  
20 gelobe sol nit tod sin also daz  
er sie әне alle gûte vnd nûcze  
werke ¶ Er sol och nit gestiftet  
sin noch betrogen sin daz du  
ain wile gelôbest vnd die and(er)  
25 wile vnd stunde әне gelôben  
belibest ¶ Din gelobe sol stette  
vnd vast werent sin also waz  
du in mi(n)nen hest angevangen  
ze gelobende d(a)z du d(a)z ewiclich  
30 wellest behalten Och sprichet  
**Babst<sup>79</sup> leo** in ainer predige  
von<sup>80</sup> der vasten Minne  
ist ain sterki des geloben iber  
der gelobe ist ain sterke der<sup>81</sup>  
35 mi(n)ne ¶ die mi(n)ne ist ain krafft

<sup>77</sup> all(er): Kürzel kaum erkennbar, da Fleck/Fehler auf Papier.<sup>78</sup> es ergänzt.<sup>79</sup> Babst gebessert aus Babest.<sup>80</sup> von davor sprichet getilgt.<sup>81</sup> der undeutlich (Wasserschaden?).

Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

[38ra]<sup>82</sup>  
 des geloben<sup>83</sup> Aber d(er) gelobe  
 ist ain solich v(er)stricket bant in  
 in baiden d(a)z ains v̄ane d(a)z and(er)  
 5 nūt gefrúhten mag **Beda**  
 spricht in de(m) bûch vo(n) **salomo=**  
**nes** tempel d(er) maist(er) git ym  
 selb(er) ain úpig ampte d(er) Cri=  
 stan globe(n) nit v(er)stāt<sup>84</sup> Er zer=  
 10 stōret ouch alles gūt lebe(n) der  
 Cristan globen nit v̄bet **Ra=**  
**ban(us)** spricht úb(er) **Mathe(us)** Ewan=  
 geliu(m)<sup>85</sup> Es koment vil mensche(n)  
 ze geloben die doch nit kume(n)t  
 15 zû dem himelrich<sup>86</sup> dar vmb d(a)z  
 sú den globen halte(n)t in worte(n)  
 den sú doch nit erzōge(n)t in den  
 werke(n)<sup>87</sup> Das dir mi(n)nende sele  
 Cristan gelobe dester basz lie=  
 20 be vnd gevalle so merke waz  
**Joha(n)nes** Crisostim(us) d(er) guldin  
 mu(n)t spricht in ain(er) predige  
 vo(n) d(er) vasten<sup>88</sup> Cristan gelobe  
 ist aller hailikait ain fundam=  
 25 ente<sup>89</sup> vnd aller gōtliche(n) mi(n)ne  
 ain bant vnd gōtlicher liebe  
 ain gehilfe vnd vffenthalt  
 ¶ Der globe bestâtiget alle  
 hailikait<sup>90</sup> vnd kreftiget mågt=  
 30 lich rainkait vnd zieret alle  
 wirdekait Jn kinden schinet  
 sin löbe Jn Jungen blúget er  
 Jn gewahsone(n) lúten ist er mäh=

<sup>82</sup> Bl. 38 von Hand III geschrieben und später eingefügt.

<sup>83</sup> geloben *danach vertikaler Strich*, ¶ nicht ausgeführt?

<sup>84</sup> v(er)stāt *danach vertikaler Strich*.

<sup>85</sup> geliu(m) *gebessert aus gelio*.

<sup>86</sup> himelrich *danach vertikaler Strich*.

<sup>87</sup> werke(n) *danach vertikaler Strich*.

<sup>88</sup> vasten *danach vertikaler Strich*.

<sup>89</sup> fundamente *danach vertikaler Strich*.

<sup>90</sup> hailikait *danach vertikaler Strich*.

*Der zehnte Alte nach Ka1*

tig Jn alte(n) bestätiget<sup>91</sup> Er be=  
hütet den mensche(n)<sup>92</sup> vnd ist ar=  
men vnd richen núcze<sup>93</sup> Glöbe

[38rb]

- 5 machet fründe(n) grosz kunste vnd  
v(er)smahet niemant<sup>94</sup> Vnd behaltet  
gottes gebotte alle<sup>95</sup> vnd bringet  
dem mensche(n) ewig leben<sup>96</sup> behalt  
güte(n) gelobe(n) so besiczest du den  
10 guldin trone ewiklichen [...]

---

<sup>91</sup> bestätiget *danach vertikaler Strich.*

<sup>92</sup> mensche(n) *danach vertikaler Strich.*

<sup>93</sup> núcze *danach vertikaler Strich.*

<sup>94</sup> niemant *danach vertikaler Strich.*

<sup>95</sup> alle *danach vertikaler Strich.*

<sup>96</sup> leben *danach vertikaler Strich.*